



Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Vogelsangstr. 10
Inventar-Nr. 388
Denkmallisten Nr. A 301

Traufenständiger, zweigeschossiger, 1956/57 von dem Gelsenkirchener Architekten Franz Kreuz errichteter Klinkerbau, Fassade zum Teil mit weiß-grauem Kleinmosaik verblendet, Satteldach mit Pfannendeckung. An der Straßenseite rechts vorspringender eingeschossiger Eingangsbereich, links davon große farbige Bleiverglasung, die Brüstung des darüber liegenden Balkons ebenfalls mit Kleinmosaikverkleidung. An der Westseite überdachter Sitzplatz mit unregelmäßig geschnittenem Plattenbelag, angrenzend ein rundes und ein nierenförmiges Bassin. Die Terrasse zur Straßenseite durch eine mit Glasbausteinen abschließende Mauer begrenzt. Weitere kleinere Terrasse an der Nordseite des Hauses. Als Pendant zum vorspringenden Eingangsbereich an der Straßenseite, vorgezogener Wohnzimmertrakt mit geböschten Mauerzungen an der Gartenseite. Der Wohnraum mit großen Fensterflächen im Norden und Westen (hier Glasschiebetür) zum Garten sich öffnend.

Großzügiges Raumprogramm: im EG geräumige Diele, ursprünglich für die Aufstellung eines Flügels, großes, die gesamte Westseite einnehmendes Wohnzimmer mit Kaminplatz und im Norden anschließendem Esszimmer, weiterer separater Essplatz. Teile der originalen wandfesten Ausstattung erhalten wie die Vertäfelung der Garderobe, das grün-goldene ornamentale Treppengeländer, im OG eine mit rotem Resopal beschichtete Tür, Einbauten im Ankleidezimmer; auch hier ein anspruchsvolles Raumprogramm: ein Ankleidezimmer verbindet das große Elternschlafzimmer mit dem Bad, neben zwei Kinderzimmern und einem Arbeitszimmer mit Fensterband zum Flur auch ein Mädchenzimmer.